

Gefangene der Liebe.

Von Kris18

Kapitel 4: Tag 3: Wir irren durch den Wald, durch den Wald. Uns ist so bitter kalt, bitter kalt *sing*

Die zwei waren schon früh am Morgen aufgebrochen und schlenderten durch den Wald aus Langeweile fing Zim an zu singen „Wir schlendern durch den Wald durch den Wald, bald mache ich den Erdling kalt lalalala“ Den Rucksack hatte er Dib aufgehalst und schnellen Schrittes ging er einen alten Weg entlang. Der Jüngere hatte die größten Probleme mit zu halten was Zim ziemlich auf den Keks ging. „Beeil dich gefälligst! Ich will hier nicht versauern!“ beschwerte er sich doch als er sich umdrehte sah er Dib grade noch zu Boden gehen. Er zog eine Augenbraue hoch und drehte um, bei ihm angekommen stupste er ihn an und fragte „He lebst du noch?“ Dib hob den Kopf und sagte „Ich kann nicht mehr.“ Der Angesprochene fasste sich an den Kopf und nahm seinen Rucksack ab, wenn sie hier je raus kommen wollten musste das jetzt echt schneller gehen. Das war schon der dritte Tag und sie hatten nur noch zwei übrig. Nach dem Tausch der Rucksäcke ging es endlich voran, war ja auch keine Kunststück Zim's Roboterspinnenbeine trugen Dib. „Sag mal weißt du überhaupt wo wir hin müssen?“ fragte der Verletzte nach einer Weile. „Dummer Erdling! Wir folgen dieser Erdenstraße und kommen dann hoffentlich irgendwo an.“ Dib lächelte kurz er musste zu geben manchmal war sein Widersacher ja richtig klug, was er nicht wusste war das sie es noch richtig gut getroffen hatten.

Denn die anderen Teams, hatten sich gedacht das sie ja einfach einer alten Landstraße folgen könnten und waren nun in einer grusligen alten Schule gelandet oder hatten sich noch schlimmer sie hatten sich im Streit getrennt.

„Du Zim?“ „Nja?“ „Warum tust du das?“ „Was?“ „Was...WAS? Du rettetest mich, verarztetest mich und leihst mir deine Roboterbeine. Was soll das?“ Zim fing an zu lachen und sagte „Dummer Erdling der einzige Grund dass ich dich Leben lasse ist der damit du den Untergang deiner Welt mit ansehen kannst.“ „Das werde ich nicht zu lassen“ doch Zim lachte weiter und hörte ihn nicht weiter zu.

Nach dem sie den halben Tag gegangen waren war auch der Ältere erschöpft und hungrig, als fing er an den Rucksack leer zu räumen. Doch zu essen fand er nichts da das Essen in Dib's Rucksack war.

Zim schaute sich um, er konnte diesen Erdenfrass eh noch nie ausstehen aber was nun essen? Plötzlich tippte ihm sein Feind auf die Schulter und er drehte sich um „Nja?“ „Wir könnten uns Fische fangen.“ Der Ältere zog eine Augenbraue hoch und sagte „Aber sicher doch und nebenbei lasse ich mich total verkokeln“ der Jüngere seufzte und ging ins Wasser. So viele Fische aber wie sollte er sie kriegen? Als ob sie ärgern wollten schwammen sie um ihn rum, Zim schaute den Versuchen des Erdlings die

Fische mit den Händen zu fangen amüsiert zu.

Doch dann geschah ein wunder Dib erwischte tatsächlich einen riesigen Fisch, ein Feuer war schnell gemacht und der Fisch grillte auf dem Feuer. „Weißt du das ich dich beneide Zim?“ Zim schaute auf „Wieso?“ „Naja von allein umschwärmt, ich würde alles geben mal so beli...“ Dib beendet seinen Satz nicht den Zim aß schon und zwar das halb rohe Fischfleisch.

//Warum hört mir eigentlich nie einer zu?// fragte er sich selbst.

Nach dem sie gegessen hatten gingen sie weiter, der Wald war eigentlich ganz schön. Das Licht durchdrang die Baumwipfel wie in einem romantischen Film und die Vögel sangen. //Hier mal seinen ersten Kuss zu bekommen war ist sehr schön// bei den Gedanken wurde Dib leicht rot und schüttelte schnell seinen Kopf. Ja in letzter Zeit hatte er nur noch solche Gedanken, er fragte sich oft mit wenn und wann aber am Ende war es wieder nur Wunschdenken. Wer sollte ihn auch schon Freiwillig küssen wollen? Nein sicher würde er sein ganzes Leben alleine verbringen und an die andere Sache die Liebende machen mochte er gar nicht erst denken.

Zim schaute Dib beim Denken zu und bei den komischen Zuckungen die er dabei machte, zu gerne wüsste er was er denkt. Sein Blick fiel auf ein weites Feld am Rande des Waldes das sie gleich erreichen würden. Der Weg der am Feldestrand lang ging sah sehr gut aus, sicher würden sie bald in einem Dorf ankommen und dann währe diese blöde in der Pampa rum irren ein Ende haben.

So das war's, denkt jetzt nicht es geht immer so schnell. Ich habe nur grade eine richtig gute Phase ^^

Noch eine Frage:

Möchtet ihr Lieber kürzere, längere Kapis oder geht das so für euch?